

## Zeitleiste 2016 (Version 1.7.2.)

### **Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren - Freiwillige aus über fünfzig Ländern helfen der bedrängten Spanischen Republik**

*Erstellt: Hans-Jürgen Schwebke, Berlin. Fortschreibung erfolgt. Dazu können Informationen über Ehrungen, Gedenkfeiern, Vorträge, Kolloquien und Publikationen sowie Ausstellungen und kulturelle Ereignisse gerichtet werden an: [juergenschwebke@arcor.de](mailto:juergenschwebke@arcor.de).*

## Inhaltsverzeichnis

<b>0. Gemeinsamer Aufruf</b> des Bundesausschusses der VVN-BdA und des KFSR 1936-1939 e.V. vom 26.06.2016, Berlin	S. 2
<b>I. Termine</b>	S. 3
<b>II. 1936</b>	S. 15
<b>III. Ausstellungen</b>	S. 17
<b>IV. Angebote</b>	S. 19
<b>IV. Deutscher Bundestag</b>	S. 21
<b>V. Bücher – Neuerscheinungen 2016</b>	S. 23
<b>VI. Links</b>	S. 26
<b>Anlage 1</b>	
<b>Einladung Internationale Reise:</b> „Auf nach Spanien!“ – Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren – No pasaran – pasaremos!	S. 28
<b>Anlage 2</b>	
A las Barricadas – Bürgerkrieg und Revolution in Spanien (1936–1939) <b>Filmreihe zum 80. Jahrestag</b> , 14.7.–3.8.2016 - Lichtblick-Kino, Präsentiert von: KFSR, VVN-BDA, FAU, Medienpartner: Jungle World und Neues Deutschland	S. 30
<b>Anlage 3</b>	
<b>Kinostart und Kinotour: MEMORIA VIVA - Lebendige Erinnerung –</b> Spanien 2014, 120 min, Regie: Antonio J. García de Quirós Rodríguez, (OmU)	S. 36

**0.) Gemeinsamer Aufruf** des Bundesausschusses der VVN-BdA und des KFSR  
1936-1939 e.V. vom 26.06.2016, Berlin

## **No pasaran - pasaremos!**

***Gemeinsamer Aufruf des Bundesausschusses der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) und seines Mitglied-vereins Verein „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V. (KFSR)“ vom 26. Juni 2016, Berlin***

In diesem Jahr erinnert die demokratische Weltöffentlichkeit an den Putsch der reaktionären Generäle, der vor 80 Jahren in Spanien stattfand und knapp drei Jahre später mit der Vernichtung der 2. Spanischen Republik endete. Heute wissen wir, dass der spanische Krieg 1936-1939 die erste Schlacht des 2. Weltkriegs war. Der Sieg Francos und seiner faschistischen Verbündeten markierte einen dramatischen Wendepunkt in der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Freiwillige aus über 50 Ländern verließen ihre Heimat und Familien und eilten der Spanischen Republik zur Hilfe. Sie formierten sich in den Internationalen Brigaden oder gehörten anderen Einheiten der Spanischen Volksarmee an. Tausende Freiwillige, unter ihnen ca. 4.000 Deutsche, die in diesem Krieg das bessere Deutschland repräsentierten, kämpften unter Einsatz ihres Lebens an der Seite des spanischen Volkes gegen Faschismus, für Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit.

Die Verbundenheit der Kämpfer über die Ländergrenzen hinaus wollen wir als Teil der globalen internationalistischen und antifaschistischen Bewegungen mitnehmen in die Kämpfe der Gegenwart, überall dorthin, wo Menschen heute in ihrem Geiste aktiv sind. In vielen Ländern wird in diesem Jahr der Brigadisten gedacht. Mit vielfältigen Veranstaltungen würdigen Angehörige und Freunde den Einsatz der Freiwilligen. In einigen Ländern, z. B. in Polen, unter schwierigen Bedingungen. In anderen finden die Ehrungen traditionell unter Beteiligung von kommunalen, regionalen und zentralen staatlichen Institutionen statt. Die offizielle Politik der Bundesrepublik hat in dieser Beziehung noch großen Nachholebedarf.

Gemeinsam mit ihrem Mitgliedsverein „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V. (KFSR)“ ruft der Bundesausschuss der VVN-BdA alle Mitglieder, Unterstützer und Gruppen, Antifaschistinnen und Antifaschisten, Initiativen und junge Antifa-Gruppen, die Kommunalen- und Länderparlamente sowie den deutschen Bundestag auf:

**Ehren wir die Antifaschistinnen und Antifaschisten, die in Spanien gekämpft haben. Erinnern wir an ihren Beitrag für ein antifaschistisches und demokratisches Europa. Machen wir den Monat Oktober zum Gedenkmonat für die Internationalen Brigaden!**

## I. Termine

### Juli 2016

- 01.07.2016 19. ZU-Pressfest der DKP im Revierpark Wischlingen, Ernst-Thälmann-Zelt am Leninplatz vom 1.-3.7.2016 mit interessanten Beiträgen zum Spanischen krieg und der Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren u.a. **Dr. Werner Abel, Historiker, Oberschöna, Mitglied des KFSR e.V.**
- 01.07.2016 19:00 Uhr, Vortrag: Die Vorgeschichte der spanischen Revolution 1936. Bibliothek der Freien Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie, 2. Hof, Raum 1102, Greifswalder Str. 4 Berlin (Prenzlauer Berg), 10405.
- 02.07.2016 AABI – Asociación de Amigos de las Brigadas Internacionales  
10. Gedenkmarsch: Schlacht von Brunete.
- 02.07.2016 London: 13-14 Uhr Jährliches Gedenken am Denkmal der Internationalen Birgaden, Jubilee Gardens, South Bank, SE 1. Kranzniederlegung und musikalisches Programm, Ansprachen.
- 02.-03.07.2016 Symposium über den Spanischen Bürgerkrieg und seine Folgen; Niederlande, Amsterdam. Neben Vorträgen werden drei Dokumentationen gezeigt: "Spanische Erde" von Joris Ivens, "Die Rückkehr" von Cherry Duyns und "Ni peones, ni patrones" von Hanneke Willemse. Musik: Sänger Ernst Schwartz aus Deutschland, Duo Contraviento und Gitarrist Eric Vaarzon Morel. Kreishaus Amsterdam Noord, Buikslotermeerplein 2000 Amsterdam Nord.
- 02.07.2016 7. Festival für Fotografie f/stop, 25. Juni bis 3. Juli 2016,Leipziger Baumwollspinnerei Spinnereistraße 7. Alle Infos unter <http://www.f-stop-leipzig.de/>. Reportagen von Capa und Taro erstmals in der Leipziger City. Von 16:00 – 18:00 Uhr am 2.7.2016 Vortrag „Gerda Taro: Das Auge der Solidarität. Mit Robert Capa im Spanischen Bürgerkrieg“ von Irma Schaber (freie Kuratorin und Autorin, Stuttgart).
- 02.07.2016 Kinder- und Jugendtheater der Stadt Marl mit “DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR” beim Internationalen Jugend Theater Festival 2016 Kremsmünster (Österreich). Kulturzentrum Kino Josef-Assam-Straße 1, Kremsmünster, 4550 Österreich
- 02.07.2016 19:00 Uhr Premiere El Juez - Oper von Christian Kolonovits - Spanischer Bürgerkrieg – “El Juez” im Theater an der Wien: Comeback für José Carreras. Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6, Wien, 1060 Österreich.
- 03.07.2016 Szenische Lesung des Brecht-Stücks “Die Gewehre der Frau Carrar”. 1936 – 2016 – Vor 80 Jahren: Beginn des Bürgerkrieges

in Spanien. Die Ouvertüre zum 2. Weltkrieg. Wir erinnern.  
Ensemble „Projektgruppe Ernst Toller“ Wuppertal Bertolt Brecht  
und Margarete Steffin: Die Gewehre der Frau Carrar. Mit  
Gedichten von Pablo Neruda und Erich Arendt und Liedern aus  
der der Sammlung „Canciones de las Brigadas Internacionales“  
UZ-Pressesfest in Dortmund, Dortmund.

- 03.07.2016 **Dr. Werner Abel zum Spanischen Krieg im Rahmen des  
MASCH-Programms auf dem UZ-Pressesfest in Dortmund,  
Eissporthalle.**
- 04.07.2016 19:30 Uhr, Lesung mit Erich Hackl “So weit uns Spaniens Hoff-  
nung trug”, Adalbert Stifter-Haus, Adalbert-Stifter-Platz 1, Linz,  
4020.
- 05.07.2016 19:00 Uhr Premiere El Juez - Oper von Christian Kolonovits -  
Spanischer Bürgerkrieg – “El Juez” im Theater an der Wien:  
Comeback für José Carreras. Theater an der Wien, Linke  
Wienzeile 6, Wien, 1060 Österreich.
- 05.07.2016 19:30 Uhr, Lesung mit Erich Hackl “So weit uns Spaniens Hoff-  
nung trug”. Hackl wird auch zur Aufarbeitung des Faschismus in  
Spanien und zur neuesten politischen Lage (Podemos) Stellung  
nehmen. Moderatorin: GRin Sophia Reisecker, “La Banda”  
(Sonja Und Andreas Hellbert, Dieter Oberkofler) singen  
antifaschistische Widerstandslieder. Es laden die Sozialdemo-  
kratischen FreiheitskämpferInnen, die sozialdemokratischen  
Jugendorganisationen und das Renner-Institut ein. Treibhaus  
Innsbruck, Angerzellgasse 8, Innsbruck, 6020 Österreich.
- 06.07.2016 Amsterdam: 11:00 – 13:00 Uhr, Gedenken an den spanischen  
Bürgerkrieg und die Freiwilligen die nach Spanien gingen, um die  
Republik zu verteidigen, am Denkmal des spanischen Bürger-  
krieges, Hagedoornplein, Amsterdam mit dem Bürgermeister von  
Amsterdam. **Teilnahme u.a. Vertreter des KFSR e.V.**
- 06.07.2016 19:00 Uhr; Vortrag: „Soziale Revolution und Feminismus. Die  
Gruppe Mujeres Libres in der Spanischen Revolution“ mit Vera  
Bianchi in Welt RAUM Harburg in der Sauerkrautfabrik, Kleiner  
Schippsee 22, Hamburg, 21073.
- 06.07.2016 In der Reihe: „Vortrag, Filmvorführung und antifaschistische  
Kneipe zum ‚Spanischen Bürgerkrieg‘ vor 80 Jahren – Offenes  
Antifaschistisches Treffen“ kurzer Vortrag „80 Jahre Spanischer  
Bürgerkrieg“ im JUZ „Friedrich Dürr, Mannheim.
- 07.07.2016 19:30 Uhr, LiteraturTOPF: Wir treffen uns wieder am in der  
Bücherei Pfaffenhofen. Dann besprechen wir das Buch “Albertos  
verlorener Geburtstag” von Diana Rosie. Nur hat Alberto als Kind  
im spanischen Bürgerkrieg sein Gedächtnis verloren, und  
damitauch dieses besondere Datum. Nie hat er nach Spuren

seiner Vergangenheit gesucht, aber jetzt, am Ende seines Lebens, überredet Tino ihn zu einer Reise quer durch Spanien, zurück zu jenem Waisenhaus und den Menschen, die vielleicht mehr über Alberto wissen könnten als er selbst. Bücherei Pfaffenhofen, Untermarktstr. 20, Telfs, Tirol 6410, Österreich.

- 07.07.2016 19:30 Uhr London: ¡NO PASARAN! – FEATURING NA-MARA: Vor 80 Jahren begann der Spanische Bürgerkrieg. Am Croydon Flughafen. Ein Abend, in Gedenken an dieses bedeutende Ereignis in der Weltgeschichte mit verschiedenen Fassetten der Iberischen Kultur, u.a. mit dem Gastkünstler Na-Mara und lokalen Künstlerinnen und Künstler. The Oval, 131 Oval Rd, Croydon, Greater London, CR0 6BR, GB.
- 08.07.2016 10-17:00 Uhr; Konferenz Spanischer Bürgerkrieg in Berlin. Dabei werden folgende Aspekte thematisiert: \* Ursachen, Vorgeschichte und Verlauf des Krieges \* Deutsche Verstrickungen in den Krieg ("Legion Condor" und sonstige Unterstützung für die Putschisten; Interbrigadisten und andere Freiwillige auf den Seiten der Republikaner) \* Die Rolle der Anarchisten \* Aufarbeitung der Franco-Diktatur \* Aktuelle Aspekte der „Vergangenheitsbewältigung“ in Spanien (z.B. die Öffnung der Massengräber der Franco-Opfer) Unter anderem mit: Dr. Werner Abel und Dr. Martin Albrecht. Robert-Tillmanns-Haus e.V., An der Rehwiese 30, Berlin, 14129.
- 08.07.2016 18:00 Uhr, Finissage Ausstellung «Umkämpfte Vergangenheit» Eine Ausstellung der AG Geschichtspolitik des Grenzenlos e.V., Verein für ein solidarisches Miteinander, zur Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs und des Franquismus. Mit einer Einführung der Ausstellungsmacher und einem musikalischen Beitrag des Chors «Avanti Comuna Kanti». Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939». BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Stuttgart, Hauptstätterstr.41, 70173 Stuttgart.
- 06.07.2016 In der Reihe: „Vortrag, Filmvorführung und antifaschistische Kneipe zum ‚Spanischen Bürgerkrieg‘ vor 80 Jahren – Offenes Antifaschistisches Treffen“ Filmvorführung zum „Spanischen Bürgerkrieg“ vor 80 Jahren - „300 Juden gegen Franco“ mit anschließender Antifa-Kneipe im JUZ „Friedrich Dürr, Mannheim.
- 10.07.2016 14:00 Uhr, Öffentliche Führungen ("Friedrichsfelder Friedhofspaziergänge") mit Prof. Dr. Jürgen Hofmann und Klaus Schäling: Unter Spaniens Himmel. Kämpfer in den Internationalen Brigaden. Der Kostenbeitrag bei Führungen beträgt – sofern nichts anderes angegeben ist - pro Person und Führung 4,- €, ermäßigt 2,- € (Berlin-Pass, Schüler, Studenten). Kinder bis 14 Jahre sind frei. Treffpunkt ist jeweils der Haupteingang zum Zentralfriedhof, Gudrunstraße 20.

- 11.07.2016 09:30 Uhr – 19:30 Uhr, Internationale Konferenz in London: „Der Spanische Bürgerkrieg und die Weltliteratur.“ Diese Konferenz wird von der spanischen Botschaft, London unterstützt. University of London – School of Advanced Study, Senate House, Malet Street London, WC1E 7HU Großbritannien.
- 12.07.2016 19:30 Uhr, Vortrag von Reinhard Neudorfer, Waiblingen, VVN-BdA Baden-Württemberg: „Frauen im Spanischen Bürgerkrieg – Eine Annäherung an Frauen des antifaschistischen Kampfes zwischen 1936 bis 1939.“ TAMBOSI, Bamberg, Promenadenstr. 11, Bamberg, 96047.
- 12.07.2016 20:00 Uhr, Vortrag: „Der Spanische Bürgerkrieg“. Roter Tresen, Club Voltaire, Haaggasse 26 b, Tübingen, 72070.
- 13.07.2016 18:30 Uhr, Veranstaltung: „Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939: 80 Jahre Kampf um Frieden und Demokratie“ mit: Carlos Valljeo Calderon von der CCOO Barcelona und Secretario Associao Catalania expresos politicos del Franquisimo. Er wird über den Spanischen Bürgerkrieg berichten; **Enrico Hilbert, Mitherausgeber des Buches „Sie werden nicht durchkommen! Deutsche an der Seite der Spanischen Republik und der sozialen Revolution“. Er stellt exemplarisch Biografien deutscher Spanienkämpfer vor;** Rezitator Erich Schaffner und Moderation: Thomas Altmeyer, Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945. Eine Veranstaltung der VVN-BdA Landesverband Hessen. DGB-Haus Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Frankfurt am Main, 60329.
- 13.07.2016 19:00 Uhr, Eröffnung Ausstellung und Veranstaltungsreihe Pueblo en Armas – Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939 in der Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, Nürnberg.
- 13.07.2016 20:00 Uhr, Vortrag: „Ich bin nicht an die Front gekommen, um mit dem Putzlumpen in der Hand zu krepieren.“ – Frauen im Spanischen Bürgerkrieg, Referentin: Heike Demmel, Historikerin in der Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg1, Nürnberg.
- 14.07.2016 Vortrag von Reiner Tosstorff „80 Jahre Revolution und Bürgerkrieg in Spanien“ im Linken Zentrum Oberhausen, Elsässer Str. 19, Oberhausen, 46045.
- 14.07.-3.8. 2016 **„A las Barricadas – Bürgerkrieg und Revolution in Spanien (1936–1939) Filmreihe zum 80. Jahrestag“, 14.7. – 3.8.2016 - Lichtblick-Kino, Kastanienallee 77, 10435 Berlin Präsentiert von: KFSR, VVN-BDA, FAU, Medienpartner: Jungle World, Neues Deutschland.**
- 14.07.2016 20:00 Uhr, Berliner Ensemble „Die Gewehre der Frau Carrar“. Berliner Ensemble – Theater am Schiffbauerdamm, Probebühne, Bertolt-Brecht-Platz 1, Berlin, 10117.

- 15.07.2016 Vortrag "Die Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg" im Rahmen des Festivals der Radical History Schule. Redner: Tom Buchanan, Historiker Thema der Lektionen der Tolpuddle Radical History Schule vom 14.-16.07.2016: "Internationalismus: Wachstum eines Ideals" IBMT wird einen Stand auf dem Festival haben. Tolpuddle Martyrs Museum, Dorchester Road, Tolpuddle, Dorset, DT2 7EH Großbritannien.
- 16.07.2016 12:30 Uhr; Larkin-Marsch und Kundgebung 2016 in Liverpool zur Erinnerung an die Freiwilligen der Internationalen Brigaden von Merseyside. Mehr als 200 Freiwillige aus Merseyside kämpften gegen den Faschismus in Spanien. Darunter waren Kommunisten, Sozialisten, Gewerkschafter und irische Republikaner. Über 30 starben im Kampf.
- 16.07.2016 15:00 Uhr, 80. Spanientreff: Vorstellung des Buchprojekts durch die Autorinnen Ingrid Schiborowski / Anita Kochnowski „Frauen und der Spanische Krieg 1936 – 1939 - Eine Biografische Dokumentation. Ein Projekt des Vereins „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936 – 1939“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des KFSR: „80 Jahre Bildung der Internationalen Brigaden“. Café „Sibylle“ Karl-Marx-Allee 72 - 10243 Berlin.
- 16.07.2016 Seminar der Marx-Engels-Stiftung zu Spanischen Bürgerkrieg. „Der Spanische Krieg 1936-39. Annäherungen“. Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Sillenbuch; **Hauptreferent dieser Tagung, die wir bewusst auf den Vorabend des 80. Jahrestags des faschistischen Putschs vom 17. Juli 1936 gelegt haben, wird I Dr. Werner Abel sein, u.a. Herausgeber des 2015 erschienenen großen Biografischen Lexikons „'Sie werden nicht durchkommen!' Deutsche an der Seite der Spanischen Republik und der sozialen Revolution“.**
- 16.-17.07.2016 Warschau: Anlässlich des 80. Jahrestages der Teilnahme von Polen in den Internationalen Brigaden finden zu Ehren dieser verschiedene Ehrungen statt: an den Gräbern von Freiwilligen des Dombrowski-Bataillions, Fotoausstellungen, Vorträge und Diskussionsforen statt. **Teilnahme u.a. Vertreter des KFSR e.V.**
- 18.07.2016 Jahresversammlung der AABI
- 18.07.2016 19-23:00 Uhr „A las Barricadas! - 80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg unterm Sternenhimmel des aboutblank. Mit **Dr. Stefanie Schüler-Springorum** vom Zentrum für Antisemitismusforschung mit einem Überblick über den Verlauf des Bürgerkrieges und die Rolle der Legion Condor; **Dr. Silke Hünnecke** (Autorin des Buches „Überwindung des Schweigens Erinnerungspolitische Bewegung in Spanien“) zur aktuellen politischen Auseinandersetzung und der Erinnerungspolitik und dem Geden-

ken an den Spanischen Bürgerkrieg und die Diktatur Francos im heutigen Spanien und **Dr. Kerstin Hommel** vom Verein „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V. (KFSR)“ über die Arbeit des KFSR und die Erinnerungskultur an die Internationalen Brigaden. Ort: unter dem Sternenhimmel des ://aboutblank mit Büchertisch der „Schwankenden Weltkugel“ angefragt: Rattenchor mit einem Lied der Brigaden; danach: Film von Ernest Hemingway und Joris Ivens, der vor Ort gedreht wurde und um Unterstützung für die Internationalen Brigaden warb: „The Spanish Earth – Die spanische Erde“ (Original, 1937, 53 Minuten).

- 19.07.2016 19:00 Uhr Gruppe Arbeiterfilm: Vivir la Utopia Anlässlich des 80. Jahrestages der spanischen Revolution wird die eindrucksvolle Dokumentation „Vivir la Utopia“, gezeigt. FAU Düsseldorf – “V6”, Volmerswerther Str. 6 Düsseldorf, 40221.
- 19.-20.07.2016 80 Jahre soziale Revolution in Spanien! Film: Vivir la utopia – Die Utopie leben! ← Mi. 20.07.2016 Film Economia Collectiva. Europas letzte Revolution Dienstag 19.07.2016 19:00 Vokü 20:00 Uhr Film Vivir la utopia – Die Utopie leben!; Archiv Wien, Hof 3, Tür 1A, Lerchenfelder Str. 124-126, Wien, 1080 Österreich.
- 20.07.2016 19:00 Uhr, Film: „No Pasaran – Eine Geschichte von Menschen, die gegen den Faschismus gekämpft haben“. Universität Jena.
- 20.07.2016 19:00 Uhr, Vortrag: “80 Jahre spanischer Bürgerkrieg” mit Paul B. Kleiser und anschl. Diskussion. EineWeltHaus München / Kleiner Saal 211+212, Schwanthalerstr. 80, München, 80336.
- 20.07.2016 20:00 Uhr, Vortrag „Anarchismus und Kollektivismus im Spanischen Bürgerkrieg“ mit Referent: Prof. Dr. Walther L. Bernecker, Universität Erl. – Nbg in der Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg1, Nürnberg.
- 21.07.2016 Vortrag: Pueblo en Armas - Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939 Gegengeschichten oder Versöhnung? Alexandre Froidevaux zu Erinnerungskulturen und zur Geschichte der spanischen Arbeiterbewegung. Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, Nürnberg, 90439.
- 22.07.2016 19:00 Uhr, Vortrag: Die CNT im Spanischen Bürgerkrieg (1936-1939) – Soziale Revolution und Regierungsbeteiligung. Bibliothek der Freien Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4, Berlin (Prenzlauer Berg), 10405.
- 24.07.2016 20:00 Uhr, Film „Tierra y Libertad“ – Land and Freedom. Veranstaltet von der Ausstellungsgruppe „Pueblo en Armas“, im Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstraße 12, Nürnberg, 90459.



- 26.07.2016 18:30 Uhr, Kurzlesung aus «Die Gewehre der Frau Carrar» mit Barbara Stoll, Rainer Weigand, Joe Bauer, Duo Karin und Eduardo und Kranzniederlegung am Gerda-Taro-Platz. Gerda-Taro-Platz, Stuttgart, Gerda-Taro-Platz, 70182 Stuttgart. Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939».
- 26.07.2016 19:00 Uhr, Gruppe Arbeiterfilm: „Durruti in der spanischen Revolution“, FAU Düsseldorf – „V6“, Volmerswerther Str. 6, Düsseldorf, 40221.
- 26.07.2016 20:30 Uhr; Film: A las Barricadas Kino Lichtblick Berlin; In Anwesenheit der Regisseure Volker Hoffmann und Dieter Nelles. Lichtblick-Kino, Kastanienallee 77, Berlin, 10435.

### August 2016

- 02.08.2016 19:00 Uhr Gruppe Arbeiterfilm: „Ein Volk in Waffen | un pueblo en armas“ Sprache: Deutsch. Anlässlich des 80. Jahrestages der spanischen Revolution wird eine Reihe Dokumentationen, die an die Akteure und die Ereignisse des „kurzen Sommers der Anarchie“ erinnern sollen, gezeigt. FAU Düsseldorf – „V6“, Volmerswerther Str. 6, Düsseldorf, 40221.
- 09.08.2016 19:00 Uhr, Gruppe Arbeiterfilm: „A las Barricadas – Ein Wuppertaler Arbeiter in Spanien“; Sprache: Deutsch. Anlässlich des 80. Jahrestages der spanischen Revolution wird eine Reihe Dokumentationen, die an die Akteure und die Ereignisse des „kurzen Sommers der Anarchie“ erinnern sollen, gezeigt. FAU Düsseldorf – „V6“, Volmerswerther Str. 6, Düsseldorf, 40221.
- 16.08.2016 19:00 Uhr, Gruppe Arbeiterfilm: „Die lange Hoffnung – la larga esperanza“; Sprache: Deutsch. Anlässlich des 80. Jahrestages der spanischen Revolution wird eine Reihe Dokumentationen, die an die Akteure und die Ereignisse des „kurzen Sommers der Anarchie“ erinnern sollen, gezeigt. FAU Düsseldorf – „V6“, Volmerswerther Str. 6, Düsseldorf, 40221.
- 19.08.2016 Festival 2016: Spanish Civil War and Modern Refugee Crisis – Wales. Der Spanische Bürgerkrieg und die gegenwärtige Flüchtlingskrise Das Festival erinnert an den 80. Jahrestag des Spanischen Bürgerkrieges und will Raum geben, die gegenwärtige aktuelle Flüchtlingskrise zu reflektieren. U.a. wird Adam Feinstein, Autor der Neruda-Biographie, wird über die Rolle Pablo Nerudas bei der Evakuierung von Flüchtlingen während des Spanischen Bürgerkrieges nach Chile sprechen. Y Plas, Machynlleth, Wales.

- 20.08.2016 11-16:00 Uhr, Konferenz "Lancashire und der Spanische Bürgerkrieg", organisiert von der Lancashire Vereinigung der Gewerkschaftsräte. ACE Center, Nelson, BB9 7NH, Großbritannien.
- 21.08.2016 10:30 – 13:00 Uhr, Filmmatinee im Naturfreundehaus Roßhau "Madrid before Hanita – 300 Juden gegen Franco". Roßhaustr. 61, Stuttgart, 70597.
- 21.08.2016 Vortrag: Die bewegende Geschichte eines Liedes – „Die Moorsoldaten“. Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, Esterwegen, 26897.
- 22.08. -02.09.2016 Internationales Workcamp der Vereinigung Junger Freiwilliger e. V. in Kooperation mit dem KFSR 1936-1939 e.V.: Renovierungsarbeiten auf dem Zentralfriedhof Friedrichshfelde, Berlin-Lichtenberg, speziell der Gräber von nationalen und internationalen Spanienkämpfern sowie Foren, Diskussionen, Exkursionen für TeilnehmerInnen von 18 bis 26 Jahren. Das Workcamp findet im Rahmen der „Veranstaltungen des KFSR zur Ehrung der Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren“ statt.
- 23.08.2016 19:00 Uhr, Gruppe Arbeiterfilm: „Internationale Brigaden“; Sprache: Deutsch. Anlässlich des 80. Jahrestages der spanischen Revolution wird eine Reihe Dokumentationen, die an die Akteure und die Ereignisse des „kurzen Sommers der Anarchie“ erinnern sollen, gezeigt. FAU Düsseldorf – „V6“, Volmerswerther Str. 6, Düsseldorf, 40221.
- 27.08.2016 Im Rahmen der GRÜNE SOMMERAKADEMIE 2016: 20:30 Uhr; 80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg, Ausstellung Michael Schmid (Photograph, GBW Wien): Belchite – Francos tote Stadt 1936/2016 und Film: „NO PASARAN“. Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK), Rochusplatz 1/Burg Schlaining Stadtschlaining, A-7461 Österreich.
- 31.08.2016 nd-Filmclub 2016 - Filmclub-Special zum 80. Jahrestag des Beginns des Spanienkrieges FÜNF PATRONENHÜLSEN (DEFA 1960, sw, 84 min). Gesprächspartner: Dr. Werner Abel, Historiker, Mitglied des KFSR e.V. und Ernst-Georg Schwill (angefragt). Kino TONI, Antonplatz 1, Berlin, 13086.

### September 2016

- 09.2016 RLS: „Wir kommen im September 2016 mit Münzenberg Lektionen zum Spanischen Bürgerkrieg wieder.“

- 09.2016 „Vom Spanischen Bürgerkrieg zu Rojava“, Vortrag zum Themenmonat, Akut Thun. [perspektiven bauen@immerda.ch](mailto:perspektiven_bauen@immerda.ch), Schweiz, Bern.
- 01.09.2016 19.30 Uhr, Vortrag: „Der Luftkrieg über Osnabrück – er begann 1936, und zwar in Spanien“, mit Referent: Dr. Thorsten Heese, Osnabrück. Die von der NS-Propaganda als „Terrorangriffe“ bezeichneten Luftangriffe der Alliierten täuschten die Bevölkerung darüber hinweg, wer den brutalen modernen Luftkrieg begonnen hatte: die deutsche „Legion Condor“ 1936 im Spanischen Bürgerkrieg – heute vor 80 Jahren. Felix-Nussbaum-Haus und Kulturgeschichtliches Museum, Lotter Straße 2, 49078 Osnabrück.
- 04.09.2016 Fotoausstellung zum spanischen Bürgerkrieg im September 2016 im Foyer der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin.
09. - 11.09.2016 Pressefest der „l'Humanité“ in Paris, Stand der ACER: Vorstellung eines Sammelbandes von bisher unveröffentlichten Artikeln über Spaniens Krieg und die Internationalen Brigaden.
- 10.09.2016 11-15:00 Uhr, Tag des offenen Denkmals: Das Spanienkämpferdenkmal im Volkspark Friedrichshain, Friedenstraße, Höhe Büschingstraße, Berlin-Friedrichshain. Nähere Informationen: <http://www.kfsr.info/event/tag-des-offenen-denkmals-in-berlin-am-10-und-11-september-2016/>.
- 
- 11.09.2016 „Tag der Erinnerung und Mahnung und Begegnung“, Berlin mit einem Stand des KFSR 1936-1939 e.V.
- 12.09.2016 Erich Hackl ist mit „So weit uns Spaniens Hoffnung trug“ zu Gast in der Junge Welt-Ladengalerie (Torstr. 6, 10119 Berlin) – In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
- 13.09.2016 Erich Hackl ist mit „So weit uns Spaniens Hoffnung trug“ zu Gast an einer Veranstaltung der Anna-Seghers-Gesellschaft (Anna-Seghers-Str. 81, 12489 Berlin), durchgeführt in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
- 13.09.2016 18:30 Uhr Vortrag, Dr. Werner Abel: „Die Freiheit ist unser Gefährte...“ – Das Verhältnis der Kommunistischen Partei Spaniens zu den internationalen Freiwilligen. Eine Veranstaltung des Rothaus e.V. Verein zur Förderung der politischen Kultur in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V. und der VVN-BdA Chemnitz e. V.; Rothaus, Lohstr. 2, Chemnitz, 09110.
- September 2016 Veranstaltung, Podiumsdiskussion in der Ladengalerie der JW, Berlin.

- 22.09.2016 Buchlesung mit Podiumsdiskussion: „Sie werden nicht durchkommen“ mit den Autoren und Herausgebern des BioLex Dr. Werner Abel, Historiker, Harald Wittstock und Enrico Hilbert (angefragt); Pablo-Neruda-Bezirksbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin, Frankfurter Allee.
- 24.09.2016 11:30-14:30 Uhr, Salford (GB): Gedenken an der Tafel für die Mitglieder der Unabhängigen Arbeiterpartei, die in Spanien kämpften; Bibliothek der Arbeiterbewegung, 51 Crescent, M5 4WX.
- 24.09.-03.12.16 Bedford: Start der Spielsaison des von IBMT geförderten Stückes „Dare Devil Rides to Jarama“. Platz, Bradgate Road, MK40 3DE. Die Herbsttour des Stückes führt von Harrogate, Addiewell, Salford, Derby, Oldham, Wellingborough, Beeston, Stroud, Lowestoft, London, Hertford, Southsea über Torrington, Dorchester, Bridport, Margate, Barnsley, Doncaster, Shrewsbury, Sheffield, Liverpool, Poole, nach Halifax, Luton und schließlich Oxford. [www.townsendproductions.org.uk](http://www.townsendproductions.org.uk).

### Oktober 2016

- 01.10.2016 Ab 19:00 Uhr: Nacht der Musik, des Films und mit Diskussionen anlässlich des 80. Jahrestages der Bildung der Internationalen Brigaden und des Kampfes in der Cable Street in Londons East End, beide Ereignisse fanden im Oktober vor 80 Jahren statt; Rich Mix, 35-47 Bethnal Green Rd, London E1 6LA; gefördert vom Sportausstatter „Philosophy Football“ gemeinsam mit IBMT und anderen Gruppen.
- 01.-02.10.2016 Internationales Jahrestreffen des KFSR 1936-1939 e.V. „Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren – 80 Jahre internationale Solidarität!“

#### Samstag, 1.10.2016

- 11 Uhr: Mitgliederversammlung des KFSR 1936-1939 e.V.
- 16 Uhr : Ehrung und Kundgebung am Spanienkämpferdenkmal im Volkspark Friedrichshain Berlin, Friedenstraße.
- Abend: Musikalisches Programm mit „Quijote“ aus Chemnitz mit „Rote Lieder - Lieder aus dem Spanienkrieg“ im Café Sibylle, Berlin, Karl-Marx-Allee.

#### Sonntag, 2.10.2016

- 11 Uhr: „Festveranstaltung des KFSR 1936-1939 e.V. – 80. Jahrestag der Gründung der Internationalen Brigaden in Spanien“ (Arbeitstitel) im Münzenbergsaal – ND-Gebäude – Franz-Mehring-Platz in Berlin.
- Danach: Rundfahrt durch Berlin zu Gedenkorten des Spanischen Krieges 1936-1939 und des antifaschistischen Widerstandes.

05. - 09.10.2016 Kongress in Graz. Verein "prenninger Gespräche" - Georg Pichler, Eugen Gross; Prenning bei Graz, Österreich.

- 09.10.2016 11 Uhr, Lesung: Jenny Heimann „Mi Corazon - Meine liebe Luise“. Spanientreff des KFSR 1936-1939 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Café Sibylle, Berlin, Karl-Marx-Allee. Die Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des KFSR „80 Jahre Bildung der Internationalen Brigaden“ statt.
- 09.10.2016 "Tag der Hamburger Geschichtswerkstätten“. Eröffnung der Ausstellung der Willi-Bredel-Gesellschaft: "Leben und Werk von Willi Bredel"; Büro der Willi-Bredel-Gesellschaft, Im Grünen Grunde 1, 22337 Hamburg, S/U Ohlsdorf; 14:00-16:00 Uhr.
09. -15.10.2016 „Auf nach Spanien!“ – Eine Spurensuche zum deutsch-spanischen Verhältnis, organisiert von „Arbeit und Leben Hessen“ in Koop. mit ver.di Bildungswerk Hessen  
Am spanischen Bürgerkrieg waren fast von Beginn an auf beiden Seiten Deutsche beteiligt. Der Bildungsurlaub beleuchtet die Vergangenheit und Zukunft der deutsch-spanischen Beziehungen und legt dabei besonderes Augenmerk auf aktuelle Entwicklungen: die Wirtschaftskrise, aber auch die neuen sozialen Bewegungen oder das Aufsehen erregende „Gesetz zur Aufarbeitung der Vergangenheit“, mit dem in Spanien erstmals die Franco-Diktatur historisch aufgearbeitet werden soll.
- 15.10.2016 Dublin: Jahreshauptversammlung des IBMT
- 17.-21.10.2016 London: Veranstaltungsreihe in der Marxgedenkbibliothek zur Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren; Diskussionen, Seminare und Workshops mit Gästen aus Dänemark und anderen europäischen Ländern. 37a Clerkenwell Green, EC1R 0DU([www.marxlibrary.org.uk](http://www.marxlibrary.org.uk)).
- 22.-30.10.2016 **Internationale Reise: „Auf nach Spanien!“ – Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren! Informationen: siehe Seite 2 und 3 d. Zeitleiste.**
- 23.-29.10.2016 Bildungsurlaub: Durch die (migrations-) Geschichte des 20. Jahrhunderts. Erinnerungspolitik in Port Bou, Banyuls und Rivesaltes (spanisches und französisches Katalonien). Denkmal "Passagen" in Erinnerung an Walter Benjamin - Portbou (Spanien). Ein Angebot der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg e.V., Anmeldung: [www.hamburg.rosalux.de](http://www.hamburg.rosalux.de).
- 23.-29.10.2016 RLS Hamburg: „Durch die (Migrations-) Geschichte des 20. Jahrhunderts. Erinnerungspolitik in Port Bou, Banyuls und Rivesaltes“ – Bildungsurlaub ins spanische und französische Katalonien. Denkmal "Passagen" in Erinnerung an Walter Benjamin - Portbou (Spanien). Die Orte der Region La Junquera, Port Bou, Banyuls und Rivesaltes sind Schauplätze großer historischer Umwälzungen der 1930er und 1940er Jahre: der spanische Bürgerkrieg, die Internierung der Interbrigadisten, anderer

Antifaschisten und jüdischer Flüchtlinge durch das Vichy Regime. [www.hamburg.rosalux.de](http://www.hamburg.rosalux.de)

30.10.2016 London, Spezial Sonntagsmatinée: Aufführung von Auszügen aus „Dare Devil Rides to Jarama“ in der Marxgedenkbibliothek; 37a Clerkenwell Green, EC1R 0DU([www.marxlibrary.org.uk](http://www.marxlibrary.org.uk)).

### **November 2016**

November 2016 Ausstellung zu den Wuppertaler Spanienkämpfern;  
Redaktion@njuuz.de

Bis 05.11.2016 NEWHAVEN: Reopening of IBMT's "Antifascistas" and "Sussex and the Spanish Civil War" display at Newhaven Fort, Fort Road, BN9 9DS.

08.11.2016 Veranstaltung zur Verteidigung von Madrid, Ort: Madrid.

10.-13.11.2016 „Literarisches Reisen“, Tempelhofer Weg 26, 10829 Berlin, organisiert unter dem Motto „Literarisches Barcelona“ u. a. mit Lesung zum Thema: „Schriftsteller im Spanischen Bürgerkrieg“.

11.-13.11.2016 Bernauer Seminar – Kommission politische Bildung der Partei „Die Linke“. Thema: „Der Spanische Bürgerkrieg“.

17.u.18.11.2016 jeweils 19 Uhr, 24. Fuhlsbüttler Filmtage; Hamburg  
Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt Hamburg e.V.;  
Thema: 80. Jahrestag Beginn des Spanienkriegs.

### **Dezember 2016**

Dezember 2016 Tagung der Jury zum von der ACER organisierten Europäischen Kunstwettbewerb für Logo u. Plakat zum Jarama-Marsch 2017.

Dezember 2016 Spanientreff: Jahresausklang mit Auswertung der Höhepunkte des Jahres 2016.  
Veranstaltungsreihe des KFSR: „80 Jahre Bildung der Internationalen Brigaden“.

01.-07.12.2016 Festival de Cine Español, Tübingen, Kino Arsenal, Atelier, Kommunales Kino Esslingen im Rahmen der Iberoamerikanischen Kulturtage Stuttgart-Esslingen-Tübingen.

## II. 1936

16. Februar Wahlsieg der spanischen Volksfront.
18. Juli Beginn des Spanischen Krieges mit einem Putsch spanischer Generäle gegen die republikanische Regierung in Madrid.
18. September Moskau, Präsidiumssitzung des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale: Es wird beschlossen: 7) Unter den Arbeitern aller Länder ist eine Werbung von Freiwilligen, die im Militärwesen ausgebildet sind, zu betreiben, um sie nach Spanien zu schicken; 8) Durch die Entsendung von gelernten Arbeitern und Technikern ist eine technische Hilfe für das spanische Volk in die Wege zu leiten.
- Oktober Paris, Rue Lafayette: Im Rekrutierungsbüro der Internationalen Brigaden drängen sich die Freiwilligen. Ihre Personalien werden aufgenommen, von besonderem Interesse sind militärische Kenntnisse und Fronterfahrung im 1. Weltkrieg. Nach dieser Aufnahme-prozedur werden sie auf verschiedene Gewerkschaftshäuser (maison de peuple) verteilt.
10. Oktober Morgens: Paris, Gewerkschaftshaus in der Rue Mathourin-Moreau Nr.8: Die Freiwilligen treffen im Maison du peuple ein. Die meisten kommen von der Pariser banlieue, andere von weiter her. Sie werden von Familienangehörigen begleitet. Die Jüngeren haben sich heimlich und unauffällig von zuhause weggeschlichen, sie haben niemandem etwas gesagt, um Ärger zu vermeiden.
10. Oktober Früher Vormittag: Paris, Gare d`Austerlitz: 500 Freiwillige drängen sich auf dem Bahnsteig vor dem Schnellzug Nr.77. Sie werden sich auf den Weg nach Perpignan machen, von dort nach Barcelona und am 14. Oktober werden sie in Albacete, der Basis der Internationalen Brigaden ankommen. Der Schnellzug Nr.77 wird später den Namen "Freiwilligenexpress" bekommen.
- Oktober Albacete, Spanien: Das Städtchen Albacete, eine maurische Gründung, liegt zwischen Madrid und Valencia in der endlosen Öde der Mancha. Es wird zur Basis der Internationalen Brigaden. Unterkunft der ersten Freiwilligen ist die Kaserne der Guardia Civil.
14. Oktober Die ersten 500 Freiwilligen kommen nach Albacete, zwei Wochen später sind es schon 3000 - 4000 Freiwillige.
22. Oktober An diesem Tag findet das entscheidende Gespräch zwischen Largo Caballero, dem damaligen Ministerpräsident, und den Komintern-Vertretern Luigi Longo und Pierre Rebière statt. Nach zähen Verhandlungen akzeptierte Caballero und mit ihm die spanische Regierung das Angebot der Komintern, Internationale Brigaden zu organisieren.

28. Oktober           Albacete: Die bisher aufgestellten vier Bataillone werden in Nachbardörfern untergebracht, mit Gewehren und Maschinengewehren bewaffnet, und beginnen mit der militärischen Ausbildung und Organisation. Es gibt weder einen Kommandeur, noch Kommissar, keinen Stab, noch die Männer für die übrigen Dienststellen der Brigade.
5. November           Albacete: Befehl, sofort alle bereitstehenden Bewaffneten nach Madrid zu schicken. Die Hauptstadt ist in Gefahr. Auf alle ausgedachten Pläne mit all ihren Terminen muss verzichtet werden. Die erste Internationale Brigade geht, einundzwanzig Tage nach dem Eintreffen der ersten Freiwilligen in Albacete, an die Front. Sie sind es, denen man am 8. November auf der Straße von Valencia nach Madrid begegnet.



### III. Ausstellungen

- 14.01.- 03.03.2016 Peace Museum Bradford, GB, Eröffnung der Ausstellung „Los niños Vascos: Basken Kinder in Yorkshire 1937“ über die Unterstützung und Hilfe für Baskische Kinder 1937, die in das vereinigte Königreich Großbritannien zu Tausenden umsiedeln mussten. Sie waren auf der Flucht vor den schrecklichen Ereignissen und Folgen des Spanischen Krieges. Kurator: Children of '37 Association UK.
- bis 22.01.2016 Fotoausstellung: „Bilder der Solidarität“, Die Ausstellung umfasst rund 50 Fotos, die von Mitkämpfern des Schriftstellers Alfred Kantorowicz in der 13. Internationalen Brigade im Spanischen Bürgerkrieg aufgenommen wurden. Hinzu kommen einige wenige Aufnahmen der Exilfotografin Gerda Taro, die sie während des Bürgerkriegs in den Jahren 1936/37 und auf dem Internationalen Schriftstellerkongress in Madrid gemacht hat. (Akademie d. Wissenschaften u. d. Literat/ Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz e.V., Mainz AdW.
- bis 28.01.2016 Ausstellung: „Die Hülle zerfetzen. Helios Gómez (1905-1056). Politische Grafik – Spanien – 1930er Jahre“ (Instituto Cervantes Hamburg).
- 29.01.-20.02.2016 Ausstellung: Marguerite Bremer – „Pepita und Elisa Uriz Pi – Von Badostain nach Ostberlin“ / Geschichte und soziales Engagement der Schwestern Uriz; Ort: DASTiez Foyer am „Steinernden Wald“, Chemnitz.
- 21.03.-01.04.2016 Ausstellung: Marguerite Bremer – „Pepita und Elisa Uriz Pi – Von Badostain nach Ostberlin“ / Geschichte und soziales Engagement der Schwestern Uriz; Ort: Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses Leipzig.
- 04.-20.04.2016 Ausstellung über die Verfolgung von Kommunisten während des Nationalsozialismus, „In den Händen der braunen Banditen“ - Präsentation eines Projektseminars der HHU Düsseldorf, die Informationen über die Verfolgung der Kommunisten während des Nationalsozialismus liefert, die ideologischen Grundlagen und Vorgehensweisen des NS-Regimes aufzeigt und dazu die beispielhaften Biografien Hans Beimlers, Otto Kohlhofers und Josef Römers vorstellt, die Opfer der NS-Verfolgung wurden. Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Deutsch-osteuropäisches Forum, Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf.
- 04.-15.04.2016 Sonderausstellung „NACHT UND NEBEL SPANIER IN MAUTHAUSEN Burgenländer gegen den spanischen Faschismus / - NOCHE Y NIEBLA / ESPAÑOLES EN MAUTHAUSEN Burgenlandeses contra el fascismo español“; Handelsakademie Neusiedl am See - Akademie der Wirtschaft, Bundesschulzentrum 4, Aula 3. OG, 7100 Neusiedl am See. Eine gemeinsame Veranstaltung des Gedenkvereins Republikanische

Spanier in Österreich (GSÖR), Karl-Franzens-Universität Graz  
und der BHAK Neusiedl - Akademie der Wirtschaft.

- 10.05.2016 „Spanien war ihre Hoffnung!“  
Ausstellungseröffnung im Bremer Presseclub zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des Spanischen Bürgerkriegs mit Rolf Becker, Hamburg, und Jörg Wollenberg. In die Ausstellung führt ein Prof. Dr. Jörg Wollenberg. Ausstellung und Veranstaltungsreihe im Bremer Pressclub zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des Spanischen Bürgerkriegs Bremer Presse-Club in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll-Stiftung, der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts Bremen, dem ASTA der Universität Bremen, dem Arbeitskreis Geschichte der IG Metall Bremen u.a. mit Luis Doncel, dem BRD-Korrespondenten von El PAIS, Madrid, Rolf Becker und Jörg Wollenberg; musikalisch begleitet von Dos Ulises: „Canciones Fuertes“ 2006.
- 20.05.-02.10.2016 „Camaradas. Österreicher und Österreicherinnen im Spanischen Bürgerkrieg. Eine Fotoausstellung.“ ;Verein "prenninger Gespräche". Kurator: Georg Pichler, Organisation: Eugen Gross. Prenning bei Graz, Österreich, Landhaus Feuerlöscher, Prenning 58, 8121 Deutschfeistritz, [www.prenningergespraech.at](http://www.prenningergespraech.at).
- Mai 2016 Ulrich Eumann, wiss. Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, und Ricard Martinez. Projekt für eine Ausstellung mit dem Titel: „Von Gutmann zu Guzmán. Ein Kölner Fotograf im Spanischen Bürgerkrieg“.
- 10.05.2016 „Spanien war ihre Hoffnung!“  
Ausstellungseröffnung im Bremer Presseclub zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des Spanischen Bürgerkriegs mit Rolf Becker und Jörg Wollenberg. In die Ausstellung führt ein Prof. Dr. Jörg Wollenberg.
- 13.-29.07.2016 Ausstellung Pueblo en Armas – Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939 in der Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg1, Nürnberg. Die Ausstellung zum spanischen Bürgerkrieg ist als pdf [hier](#) zu finden.
- 04.09.2016 Eröffnung Ausstellung Rosa-Luxemburg-Stiftung zu 80 Jahre spanische Revolution und spanischer Bürgerkrieg; Ort: nd-Gebäude, FMP 1, Berlin Friedrichshain.
- November 2016 Ausstellung zu den Wuppertaler Spanienkämpfern. Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V.

### V. Angebote

Anfrage möglich: Wander-Ausstellung: Marguerite Bremer – „Pepita und Elisa Uriz Pi – Von Badostain nach Ostberlin“ / Geschichte und soziales Engagement der Schwestern Uriz; [info@spaniekaempfer.de](mailto:info@spaniekaempfer.de).

Ständig möglich: „Eure Träume gehen durch mein Lied“  
Sascha Schneider und Dr. Carola Schramm im Gespräch über Ernst Busch, sein Leben in den Kämpfen des 20. Jahrhunderts, mit Liedern, Filmaufnahmen und Bildern aus seiner Zeit. Wer war Ernst Busch? Wer es wissen will, kann sich melden bei, sie kommen zu Euch/zu Ihnen: [www.ernst-busch.net](http://www.ernst-busch.net)  
E-Mail: [busch-gesellschaft@ernst-busch.net](mailto:busch-gesellschaft@ernst-busch.net);

Ab Juli 2016 Wanderausstellung: Infos: E-Mail: [wollenberg@uni-bremen.de](mailto:wollenberg@uni-bremen.de)

### Spanien war ihre Hoffnung

»Wir deutschen Antifaschisten gingen 1936 nach Spanien nicht als Söldner, nicht als Legionäre, sondern wie wir immer sagten, schrieben und sangen, als Alibi des ›anderen Deutschland‹. Viele von uns haben später erlebt, wie unsere Ideale vom Stalinismus verraten wurden. Viele gingen dann andere Wege, wie André Malraux und Ernest Hemingway, viele wurden sogar zu eifervollen Antikommunisten, wie Arthur Koestler, Gustav Regler und George Orwell. Aber ich wüsste keinen, der sein Engagement für das republikanische Spanien widerrufen hätte. Der Kampf gegen Franco war für uns alle zugleich ein Kampf gegen Hitler, und damit für Freiheit und Menschenrechte.« So der deutsche Schriftsteller und Spanienkämpfer Alfred Kantorowicz. Er thematisiert die Widersprüche einer zunächst solidarischen Politik für die Spanische Republik. Aber die von den westlichen Demokratien verweigerte Unterstützung, auch von der französischen Volksfront-Regierung unter Léon Blum, führte zur Abhängigkeit der Spanischen Republik von den Waffenlieferungen der Sowjetunion. Die Sowjetunion schaffte die Voraussetzungen für das (befristete) Überleben der Republik. Aber sie nutzte zugleich auch den damit verbundenen Einfluss auf die Politik der Spanischen Volksfront zu Konflikten mit den als Trotzlisten diffamierten linken Anhängern der POUM und den Anarchosyndikalisten der CNT-FAI. Eine Politik, die das linke Lager in Europa spaltete. Gerade diese Ereignisse läuteten jenen »Bürgerkrieg im Bürgerkrieg« ein (Broué/Témime). Er endete mit der Niederlage der Anhänger der Spanischen Republik und eröffnete Hitler eine Probestühne für den Zweiten Weltkrieg (Legion Condor).

Wie sind diese Ereignisse und Polarisierungen zu erklären, welche Folgen zeitigen sie bis heute? Welche Lehren ziehen wir aus den Erinnerungen der deutschen Spanienkämpfer von Augustin Souchy, Carl Einstein, Ludwig Renn, Willy Brandt, Peter Blachstein, August Thalheimer, Ernst Busch, Rolf

Reventlow bis zu Anna Siemsen, Erika Mann oder Maria Osten?  
*Jörg Wollenberg*

---

Roger Reinsch und Sascha Schneider:

**„...wird die ganze Welt zur Jaramafront“**

Hoffen, Kämpfen, Unterliegen in Spanien 1936 – 1939 Ein musikalisch-literarischer-filmischer Nachklang der Interbrigaden von Ernst Busch, Paul Dessau bis Gundi Gundermann.

<http://www.ernst-busch.org/ernst-busch-gesellschaft-e-v/vortraege/>

#### IV. Deutscher Bundestag

- 27.01.2003 Internationaler Holocaust-Gedenktag / „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ 2003, Rede Jorge Semprún, ehemaliger spanischer Kulturminister und Überlebender des Konzentrationslagers Buchenwald im Deutschen Bundestag.
- 27.03.2016 27.03.1997; Kleine Anfrage der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Andrea Fischer (Berlin), Winfried Nachtwei und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 60. Jahrestag der Bombardierung von Guernica: Leistungen und Anerkennungen für Angehörige der Legion Condor und für die Freiwilligen der Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg (Deutscher Bundestag, 13.Wahlperiode Drucksache 13/7347) – Antwort: Drucksache 13/7420 15. 04. 97 Antwort der Bundesregierung
- 08.07.2016 08.07.2013, Antwort des Auswärtigen Amtes, Staatsminister Michael Link auf eine Anfrage der Abgeordneten Ingrid Hönlinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum geplanten Abriss des Denkmals für die Internationalen Brigaden auf dem Campus der Complutense-Universität in Madrid: „Die Bundesregierung ist der Auffassung, dass das offizielle Gedenken in Spanien an den spanischen Bürgerkrieg, die Diktatur unter General Francisco Franco und den Übergang zur Demokratie eine innerspanische Angelegenheit ist.“
- 19.09.2016 Vor 10 Jahren: Antrag der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion DIE LINKE: 70. Jahrestag der Gründung der Internationalen Brigaden in Spanien – Würdigung des Kampfes deutscher Freiwilliger an der Seite der Spanischen Republik für ein antifaschistisches und demokratisches Europa - Einstellen der Ehrung von Militärs der Legion Condor in der Traditionspflege der Bundeswehr; Gedenken an deutsche Freiwillige auf Seiten der Spanischen Republik, Namen- (Deutscher Bundestag Drucksache 16/2679 16. Wahlperiode, 21.09. 2006) – Entscheidung: Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. (Deutscher Bundestag Drucksache 16/3828 16. Wahlperiode 13. 12. 2006).

### V. Bücher

- Januar 2016 „Soldados de Salamina“ von Javier Cercas, Spanisch, im Verlag Debolsillo
- Februar 2016 Heinz Warnecke: „Der Volkspark Friedrichshain gestern und heute“ mit ausführlichem Text zum Denkmal für die in Spanien kämpfenden Interbrigadisten. Hg. v. Geschichtskommission DIE LINKE Friedrichshain-Kreuzberg. Zu bestellen über Der Rote Laden, Weidenweg 17, 10249 Berlin, oder Telefon: 030/42 62 687.
- 11.02.2016 Alexandre Froidevaux (Hrsg.): 80 Jahre danach. Der Spanische Bürgerkrieg (1936–1939), Materialien 14/2016, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin 2016, Kostenfrei, auch zu mehreren Exemplaren, bestellbar unter Tel. 030/44310-123 oder als PDF unter <http://www.rosalux.de/publikationen.html>
- 10.02.2016 Neuauflage im Rotpunktverlag. „Spanien im Herzen: Ein Schweizer im spanischen Bürgerkrieg“ von Hans Hutter und André Hermann -Broschiert
- 15.02.2016 Neuerscheinung im Rotbuchverlag  
Erich Hackl (Hg.) „So weit uns Spaniens Hoffnung trug - Erzählungen und Berichte aus dem Spanischen Bürgerkrieg“
- 15.02.2016 Neuerscheinung im Verlag Ebersbach & Simon von Susana Fortes „Warten auf Robert Capa“.
- 16.02.2016 „Spanien: Revolution und Bürgerkrieg – Leo Trotzki: Gesammelte Schriften 1930 bis 1940“; Wolfram Klein: Sichtung und Bearbeitung der Texte und Verfassen des umfangreichen Anhangs. (sozialismus.info)
- 17.02.2016 Reiner Tosstorff, „Die POUM in der spanischen Revolution“, 2., erweiterte Auflage, Februar 2016, in Neuer ISP Verlag GmbH Köln/Karlsruhe.  
Aus Anlass des 80. Jahrestags des Staatsstreichs des Militärs gegen die Zweite Republik in Spanien (17./18. Juli 1936), der zur Radikalisierung der Arbeiterbewegung führte und weit über Spanien hinaus Hoffnungen auf eine soziale Revolution auslöste.
- 18.02.2016 Neuerscheinung im Verlag septime-book, Andrea Stefanoni, „Die erinnerte Insel“, Aus dem argentinischen Spanisch von Birgit Weilguny. Roman. Verlagsankündigung: „Der Bestseller aus Argentinien • 80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg“. Das Buch wird um 19 Uhr, in der Buchhandlung Tiemo Nuevo (1020 Wien, Taborstraße 17a) von Autorin und Übersetzerin vorgestellt.
- 29.02.2016 Lydie Salvayre, „Weine nicht“ Roman, Verlag: Karl Blessing Verlag. Die politische Welt lässt sich nicht so einfach in Gut und

Böse einteilen: „Weine nicht“, Lydie Salvayres starker Roman über den spanischen Revolutionssommer 1936.

- März 2016 „Die POUM in der spanischen Revolution“ von Reiner Tosstorff, 2., erweiterte Auflage 2016, beim Verlag: Neuer ISP Verlag GmbH Köln/Karlsruhe.
- Ende März 2016 Leo Trotzki Revolution und Bürgerkrieg in Spanien 1931-1939 überarbeitete, erweiterte und aktualisierte Neu-Ausgabe 2016; Mit einer Einleitung von Les Evans, Mit einem Beitrag von Reiner Tosstorff: Die POUM – Achse einer neuen Internationale? Mit einer Karte von Spanien, Verzeichnis der spanischen Organisationen und Zeitungen, Abkürzungsverzeichnis, Auswahlbibliografie, Zeittafel und Personenregister Subskriptionspreis bis zum 31.12.16: 24,80 €, ab 1.01.17 29,80 €.
- März 2016 Revolution und Konterrevolution in Spanien von Felix Morrow im MEHRING Verlag, 2. Auflage.
- 04.03.2016 „Esperanza“ von Marina Caba Rall (Autor) im Verlag Klaus Wagenbach.
- 10.03.2016 „Ab heute heiße ich Margo“, Roman von Cora Stephan im Verlag „Kiepenheuer & Witsch“; Die Geschichte zweier starker Frauen und eines ganzen Jahrhunderts: Stendal, Dreißigerjahre, Spanischer Krieg und Verfolgung, Flucht, die eine Existenz in BRD, die andere Buchenwald, »Kundschafterin des Friedens«, auf Höhepunkt des Kalten Kriegs treffen beide wieder aufeinander, dramatischen Verstrickung, die noch bis ins letzte Jahr des 20. Jahrhunderts reicht.
- April 2016 Torrents, Edouard ; Lapière, Denis : Der Treck, 2016. 136 Seiten Comics. Eine Familie in den Wirren des Spanischen Bürgerkriegs.
- 18.04.2016 Laura Polexe: „Auf engen Pfaden. Die rumänischen Freiwilligen in den internationalen Brigaden im spanischen Bürgerkrieg Die rumänischen Freiwilligen in den internationalen Brigaden im spanischen Bürgerkrieg“, Verlag Ibidem, 1. Aufl., Deutsch, ISBN: 978-3-89821-989-1. Der Kampf gegen den Faschismus war der Beweggrund Tausender von Freiwilligen aus über 50 Ländern, sich für diesen Krieg – mit dem Preis ihres Lebens – zu engagieren. Darunter befanden sich über 400 Rumänen, die in den Internationalen Brigaden in Spanien kämpften. Es sind die Freiwilligen, die Geschichte geschrieben haben. Ihre Stimmen sollen gehört werden. Laura Polexe setzt sich in ihrer vorliegenden Arbeit mit den Internationalen Brigaden im spanischen Bürgerkrieg auseinander. Dabei untersucht sie insbesondere die Rolle der rumänischen Freiwilligen, die in Spanien auf der Seite der Republik kämpften.

- 21.04.2016 Neuerscheinung im Verlag: Serpent's Tail: Pete Ayrton, „No Pasarán: Writings from the Spanish Civil War“ (Englisch), Gebundene Ausgabe: 448 Seiten.
- 21.04.2016 Neuerscheinung im Verlag: Macmillan; Auflage: Air Iri OME vom Adam Hochschild „Spain in Our Hearts: Americans in Spain's World War 1936-39“ (Englisch), Taschenbuch: 352 Seiten.
- 01.05.2016 Neuerscheinung im Verlag Unrast, von David Porter: „Entfachte Utopie: Emma Goldman über die Spanische Revolution“.
- Juni 2016 Neuerscheinung: Antony Beevor „Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939“ im Verlag Pantheon; Verlagsankündigung: „Zum 80. Jahrestag des Ausbruchs des Spanischen Bürgerkriegs – Antony Beevor erzählt die Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs und seiner Folgen aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts.“
- 03.06.2016 MAX HEWER „VON DER SAAR ZUM EBRO - Saarländer als Freiwillige im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939“.  
Was bis heute nur wenigen bekannt war: 244 Menschen aus dem Saarland eilten nach Spanien, um als Freiwillige der Republik gegen den Putsch Francisco Francos zur Seite zu stehen. Keine Landsmannschaft aus Deutschland kämpfte, in Relation zur Bevölkerungszahl, in so großer Zahl auf Seiten der Republikaner wie die der Saarländer. Sie waren vor allem Bergleute, Hüttenarbeiter und Handwerker sowie aus politischer Sicht eine heterogene Gruppe aus Kommunisten, Sozialdemokraten, Katholiken und Parteilosen, die in Spanien ein gemeinsames Ziel verfolgten: Den Kampf gegen den Faschismus.  
In diesem Buch werden ihre Biografien möglichst vollständig rekonstruiert, sofern die Quellenlage dies zuließ. Eine ausführliche Einleitung und eine gruppenbiografische Skizze soll die historische Einordnung erleichtern. Auch der schicksalhafte Weg vieler Überlebender nach dem spanischen Bürgerkrieg – über Internierungs- und Konzentrationslager, Verfolgung und Widerstand – sowie deren schwieriger Neuanfang in der Heimat, die sich nicht selbst vom Hitlerregime befreien konnte, erfahren hier erstmals eine umfassende Würdigung.  
ISBN: 978-3-945996-08-9, Preis: 26 Euro
- Herbst 2016 Projekt: Ingrid Schiborowski / Anita Kochnowski „Frauen und der Spanische Krieg 1936 – 1939“; KFSR 1936-1939 e. V. (Hrsg.); Förderung durch Rosa-Luxemburg-Stiftung u. Förderverein der Abgeordneten der Bundestagsfraktion Die Linke.
- Herbst 2016 Dokumentation über die 110 Spanienfreiwilligen aus Baden.



- November 2016 Neuerscheinung: Prof. Jörg Wollenberg, Band I: Von Ahrensböck über New York nach Auschwitz und zurück. Spurensicherung hinter den Mauern des Vergessens. Band II: Die andere Erinnerung und die Grenzen der Wahrheitsfindung Spurensicherung eines widerständigen Querdenkers und Grenzgängers. Bremen.
- November 2016 Neuerscheinung: Jahrbuch der Anna Seghers Gesellschaft Berlin und Mainz e.V. „ARGONAUTENSCHIFF 24\_2015/2016“ beim Verlag Berlin Brandenburg. „Spanien im Herzen - Anna Seghers und der Spanische Bürgerkrieg 1936/37“.

## VI. Links

- 18.10.2015: „Aufruf zum Jahr 2016 anlässlich der Ehrung des 80. Jahrestages der Gründung der Interbrigaden zur Verteidigung der Spanischen Republik“  
<http://www.spanienkaempfer.de/index.php/zum-80-jahrestag-2016/articles/zum-80-jahrestag-2016.html>.
- Das im vergangenen Jahr erschienene Lexikon über die deutschen Freiwilligen, die an der Seite der Spanischen Republik von 1936 bis 1939 gegen den Faschismus kämpften, ist eine umfangreiche Quelle gegen das Vergessen. An dieser Stelle erinnern wir an die Kämpfer und Kämpferinnen, die vor 100 und 125 Jahren geboren wurden sowie in diesem Jahr ihren 50. Todestag haben: <http://www.spanienkaempfer.de/index.php/id-100-geburtstage-2016/articles/id-100-geburtstage-2016.html>. Ihre Biografien sind, soweit gegenwärtig bekannt, zu finden in: Werner Abel & Enrico Hilbert (HG.) „Sie werden nicht durchkommen!“ Band 1: Deutsche an der Seite der Spanischen Republik und der sozialen Revolution, Verlag Edition AV, ISBN 978-3-86841-112-6.
- Ein Kreis von Historikern und Geschichtsvermittlern hat sich zusammengetan, um in Barcelona das erste spanische Museum über den Bürgerkrieg aufzubauen, sie sind zu finden unter <http://amigce.org/en/>.
- Die niederländische Partnerorganisation des KFSR, „Stichting Spanje 1936-1939“ - <https://spanje3639.org/educatie/gedenktekens-memorials-gedenkstätten-memoriaux-memorials/> - hat mit einer Datenbank über Denkmäler zum Spanienkrieg sowie zu Spanienkämpfern in ganz Europa ein Projekt geschaffen, bei dem all jene, die den Standort eines solchen Denkmals mitteilen möchten, dies tun können, damit die sich dort befindliche Landkarte sich weiter füllt und nichts vergessen wird. Welches Denkmal fehlt noch? Bitte schreiben an: [vorstand@spanienkaemper.de](mailto:vorstand@spanienkaemper.de).
- Unter dem Titel „Soziale Revolution und Bürgerkrieg in Spanien (1936-1939) Überblick über ausgewählte Literatur“, (Version 2) hat die Rosa-Luxemburg-Stiftung unter Leitung von Bernd Hüttner, mit Hinweisen von Alexandre Froidevaux und Reiner Tosstorff zur Vorbereitung dieses Anlasses eine Liste mit ausgewählter Literatur zusammengestellt. Sie soll die Beschäftigung mit diesem - für die damalige - europäische Linke wichtigen Ereignis erleichtern. [http://www.rosalux.de/fileadmin/images/Themen/Geschichte/spanien\\_1936\\_litlist\\_v2.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/images/Themen/Geschichte/spanien_1936_litlist_v2.pdf).
- Die Internetplattform „Lernen aus der Geschichte“ hat Bildungsmaterialien zum sog. Spanischen Bürgerkrieg für den Deutschunterricht, fachübergreifendes Lernen, Geschichtsunterricht zusammengestellt unter <http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/content/12695>.
- Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) hat im Jahr 2006 (Nr. 1) ein Spezial – Tondokumente der Jahre 1936 – 1938 sowie Hörfunk- und Fernsehproduktionen der DDR – Eine Bestandsübersicht in Auswahl“ zum Thema „Der

Spanische Bürgerkrieg“ herausgebracht unter:

[http://www.dra.de/online/hinweisdienste/spezial/2006/dra-spezial\\_01-2006.pdf](http://www.dra.de/online/hinweisdienste/spezial/2006/dra-spezial_01-2006.pdf).

- Die Tageszeitung „junge Welt“ berichtet in einem „Dossier: ¡No Pasarán! Der Spanische Bürgerkrieg 1936-39“. Sie kommentiert: „Am 17. Juli 1936 putschten reaktionäre Generale gegen die legitime Volksfront-Regierung und die soziale Revolution. Für die Verteidigung der Republik kämpften auch tausende ausländische Freiwillige. Ein dreijähriges Weltkriegsvorspiel und eine Tragödie für das spanische Volk.“ Siehe: <https://www.jungewelt.de/bibliothek/dossier/27>.
- Filme über den Spanischen Bürgerkrieg: Das Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum hat eine Liste von über 230 Filmen erstellt, die den Spanischen Bürgerkrieg zum Thema haben. Siehe: [krieg-film.de](http://krieg-film.de)
- Auf einer Reise quer durch Europa, zu den letzten ZeitzeugInnen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben, macht sich NO PASARAN auf die Suche nach Antworten. Im Zentrum dieses multinationalen Dokumentarfilms stehen die Lebenswege und persönlichen Schicksale von Gerhard Hoffmann (Österreich), Rosario Sanchez Mora (Spanien), Herman Scheerboom (Niederlande), Kurt Julius Goldstein (Deutschland), der Brüder Joseph und Vincent Almudever (Frankreich) und von Giovanni Pesce und seiner Frau Onorina Brambilla Pesce (Italien). Der Film kann ausgeliehen werden. Anfragen an Roadside-Dokumentarfilm: Alsenstr. 20a, 44789 Bochum, Tel: 0234-52009788 (Büro); 0178-8899676 (Handy);  
[http://www.roadside-okumentarfilm.de/index.php?article\\_id=53&clang=0](http://www.roadside-okumentarfilm.de/index.php?article_id=53&clang=0)
- Online-Modul zum Spanischen Bürgerkrieg  
Im Frühjahr 2016 erarbeitet die Agentur für Bildung - Geschichte, Politik und Medien e.V. ein neues Online-Modul, dessen Thema der Spanische Bürgerkrieg sein wird. Das Modul für das historische Lernen wird gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung und entsteht in Zusammenarbeit mit dem Historiker Dr. Alexandre Froideveaux. Das Modul wird im Sommer 2016 auf "Lernen aus der Geschichte" veröffentlicht.  
<http://agentur-bildung.de/online-modul-zum-spanischen-buergerkrieg>

## Anlage 1

**Einladung Internationale Reise: „Auf nach Spanien!“ – Bildung der Internationalen Brigaden vor 80 Jahren – No pasaran – pasaremos!**

**Sie waren erfüllt von der ehrenvollsten Seite der Solidarität und des Internationalismus, nämlich aktiv und mit dem Einsatz des Lebens an der Seite derer zu sein, die in ihrem Kampf um Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit existenziell bedroht sind. Sie kämpften gegen Faschismus!**

Nachkommen, Freunde der Kämpfer an der Seite der Spanischen Republik 1936-1939 aus vielen Ländern der Welt ehren die Kämpfer im Oktober 2016 auf einer Rundreise zu Stätten ihres Wirkens. Die Organisationen AABI – Asociación de Amigos de las Brigadas Internacionales (Spanien), ACER – Les Amis des Combattants en Espagne Républicaine (Frankreich) und der Verein „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936–1939 e. V.“ (KFSR) haben einen gemeinsamen Vorschlag für die Reise koordiniert.

**Der vorläufige Vorschlag von der ACER und der AABI zur Reiseroute ist:**

**22. Oktober 2016** Enthüllung eines Denkmals für die Internationalen Brigaden am Bahnhof Gare d' Austerlitz, Paris.

**23. Oktober 2016** Abfahrt von Paris und Ankunft in Benicàssim. Übernachtung in Benicàssim.

**24. Oktober 2016** Veranstaltungen in Benicàssim – wahrscheinlich Enthüllung einer Gedenktafel im Hospital der Internationalen Brigaden (jetzt Hotel Voramar). Besuch des Friedhofs , Filmvorführung , Besuch von Villen, in denen sich Interbrigadisten damals erholten. Übernachtung in Benicàssim.

**25. Oktober 2016** Abfahrt von Benicàssim nach Albacete . Veranstaltung in Albacete – Die Enthüllung einer Gedenktafel ist in der Diskussion. Übernachtung in Albacete.

**26. Oktober 2016** Veranstaltung in Albacete-Universität UCLM/ Madrigueras? – (wird noch entschieden). Übernachtung in Albacete.

**27. Oktober 2016** Abfahrt von Albacete nach Madrid. Übernachtung in Madrid.

**28. Oktober 2016** Besuch am Jamara/ Guadalajara – (wird noch entschieden) Übernachtung in Madrid.

**29. Oktober 2016** Enthüllung des Denkmals für die Internationalen Brigaden in Vicálvaro. Übernachtung in Madrid.

**30. Oktober 2016** Abreise aus Madrid.

Weitere Informationen zu möglichen Stationen und Programmpunkten, die noch präzisiert werden, können Sie/ findet Ihr finden unter:

• [AKTIVITÄTEN ZUM 80. JAHRESTAG DER ANKUNFT DER INTERNATIONALEN BRIGADEN IN DER PROVINCE ALBACETE](#)

• [„Vie Nouvelle“: Pariser Denkmal der Internationalen Brigaden wird am 22. Oktober 2016 am Bahnhof Austerlitz enthüllt.](#)

• [Skandinavischer “Zug nach Spanien”](#)

**Wir laden alle Interessierte, Angehörige und Nachkommen von Spanienkämpfern, Künstler, Historiker, Wissenschaftler, Journalisten, Politiker, Buchautoren, Musiker und Ensembles ein, sich der Reise anzuschließen und mit Beiträgen den Spanischen Familien an der Seite der Republikaner und Aktivisten, die sich um das Erbe der Internationalen Brigaden verdient machen, zu danken. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, was der Kampf der Internationalen Brigaden uns heute zu sagen hat, wie wir die Erfahrungen des Kampfes gegen den Faschismus und für Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit ins heute und die Zukunft tragen können. Lasst/ lassen Sie uns transparent machen, wer diese Kämpfer waren, was sich an Lebensleistungen hinter ihren Namen verbirgt.**

Wichtige Hinweise:

Die **Kosten** für die Reise (Transport, Unterkunft und Verpflegung) tragen die Reiseteilnehmerinnen und Teilnehmer **selbst**.

Die Organisationen können **keine Honorare** für Beiträge zahlen.

Interessierte, die sich dem Verein „Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V. bei der Organisation der Reise (Buchungen Flug, Zug; Buchung Hotels u.a.) anschließen möchten, melden sich bitte bei **Frau Andrée Mergen via E-Mail: [info@spanienkaempfer.de](mailto:info@spanienkaempfer.de)**.

Sie erhalten dann einen Informationsbrief und einen Anmeldebogen. Beide Dokumente können Sie in Kürze auch als Downloaderhalten : Informationsbrief und Anmeldebogen.

Eine solche Reise bedarf vieler fleißiger und engagierter Helferinnen und Helfer. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich auch gerne melden bei: Frau Andrée Mergen via E-Mail: [info@spanienkaempfer.de](mailto:info@spanienkaempfer.de).

Wir suchen Übersetzerinnen und Übersetzer (Zusammenfassungen, Arbeitsübersetzungen für Englisch, Russisch, Polnisch, Kroatisch, Serbisch, Tschechisch, Slowenisch, Französisch, Katalanisch und Spanisch im Vorfeld der Reise und in unserer Arbeit insgesamt.

Wer helfen kann, meldet sich bitte an:

Kerstin Hommel via E-Mail: [info@spanienkaempfer.de](mailto:info@spanienkaempfer.de).

Auch wenn manches jetzt noch wage erscheint, so schrieb uns doch Almudena Cros, Präsidentin der AABI (Spanien) dieser Tage: „**Ich bitte Euch, habt Geduld, weil es sehr mühsam ist, die Details dieser Reise zu organisieren... Diese Reise wird in würdiger Weise an unsere Helden und Heldinnen der Internationalen Brigaden erinnern.**“ Dessen sind wir gewiss, werden unseren Teil dazu leisten und freuen uns auf die Begegnungen in Frankreich und Spanien.

Kerstin Hommel – Vorsitzende des KFSR 1936-1939 e.V.

## Anlage 2

A las Barricadas – Bürgerkrieg und Revolution in Spanien (1936–1939),  
**Filmreihe zum 80. Jahrestag**, 14.7.–3.8.2016 - Lichtblick-Kino, Präsentiert von:  
KFSR, VVN-BDA, FAU, Medienpartner Jungle World, Neues Deutschland

### FILME

#### **Ken Loach: Land and Freedom (OmU)**

D/GB/SP 1995, 109 min, Regie: Ken Loach

Ken Lochs Film um einen arbeitslosen englischer Kommunisten, der sich 1936 entschließt, in Spanien gegen die Faschisten zu kämpfen, dürfte inzwischen als der Film über den Spanischen Bürgerkrieg schlechthin gelten. Inspiriert durch Orwells „Mein Katalonien“ zeigt Loach nicht nur den Kampf gegen Franco, sondern auch die Auseinandersetzungen innerhalb der Linken.

#### **Goodbye Barcelona (OmU)**

GB 2011, 90 min, Regie: KS Lewkowicz, 90 min

Es beginnt 1936 in England und endet 1939 in Spanien. Im Mittelpunkt steht Sammy, ein junger englischer Arbeiter, der alles aufgibt, um in Spanien mit der Waffe in der Hand, den Faschismus zu bekämpfen. Filmversion des Musicals von Judith Johnson (Buch) und KS Lewkowicz (Musik und Text).

#### **Un pueblo en armas – Ein Volk in Waffen**

ES 1936/1937, 47 min, Produktion: Sindicato de la industria del Espectáculo  
Barcelona (CNT)

Zwischen Juli 1936 und Mai 1937 entstanden die Aufnahmen zu diesem Film, die auch in vielen anderen Filmdokumenten dieser Zeit zu sehen sind. Der Film erschien zuerst 1937 in den USA unter dem Titel „Fury over Spain“. Nicht die Details des Krieges stehen hier im Vordergrund, sondern die soziale Revolution, von dem die Produktion des Films selbst ein Teil ist.

***Am Dienstag, 19.7., 20:30 Uhr, mit einer historischen Einführung zum Spanischen Bürgerkrieg von Dr. Alexandre Froidevaux***

#### **Economia Col-lectiva – Europas letzte Revolution (OmU)**

OT: Economía Colectiva. La última Revolución de Europa, ES 2014, 66 min, Regie: Eulàlia Comas

Der Dokumentarfilm gibt einen tiefen Einblick in die Kollektivierung von 80% der katalanischen Wirtschaft zwischen 1936 und 39. Es geht im Film „nicht mehr um Fragen der moralischen Abrechnung, auch nicht um Vergangenheitsbewältigung, sondern um die Gegenwartsfähigkeit vergangener Utopien, um die Frage: »Wie hat das eigentlich funktioniert?« (Wolfgang Hamdorf)

#### **Durruti – Biographie einer Legende**

D 1972, 92 min, Ein Film-Roman von Hans Magnus Enzensberger

In den siebziger Jahren drehte Hans Magnus Enzensberger – parallel zum Erscheinen seines Bestsellers »Der kurze Sommer der Anarchie« – diesen Dokumentarfilm, da es »ganz wichtige Momente« gäbe, »die das Buch auf gar keine Weise herbeischaffen kann«. Eine selten gezeigte Montage aus zeitgenössischen Aufnahmen, Augenzeugenberichten und Bildern, die versucht, die Persönlichkeit des bekanntesten spanischen Arbeiteraktivisten nachzuzeichnen.

#### **Durruti in der spanischen Revolution (OmU)**

ES 1998, 55 min, Dokumentarfilm von Paco Rios und Abel Paz  
In einem weiteren Film, der vor allem von Originaldokumenten lebt, versuchen sich Regisseur Paco Rios und Durruti-Biograph Abel Paz dem Leben des Metallarbeiters und Anarchisten zu nähern. Es kommt nicht nur Durruti selbst zu Wort, sondern ebenso seine Lebensgefährtin Emilienne Morin und zahlreiche andere Zeitgenossen.

### **PREMIERE: Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)**

ES 2014, 120 min, Regie: Antonio J. García de Quirós Rodríguez  
Die spanische Confederación Nacional del Trabajo, die CNT, ist eine legendäre Gewerkschaft. Während des Spanischen Bürgerkriegs war sie die Speerspitze gegen den faschistischen Putsch General Francos und gleichzeitig der Motor einer Sozialen Revolution, die zumindest für kurze Zeit zeigte, dass eine menschliche Gesellschaft möglich ist. Bereits in den Jahren zuvor erkämpfte sie Rechte, die in Zeiten des Neoliberalismus wieder utopisch scheinen. Und trotz Niederlage und Repression gibt es sie immer noch. "Memoria Viva" erzählt die über hundertjährige Geschichte dieser anarchosyndikalistischen Gewerkschaft aus der Sicht ihrer Protagonisten – einfachen Arbeitern und Arbeiterinnen. Mit ihnen erleben wir ihre Geschichte, ihre Kämpfe, ihre Hoffnungen und Erwartungen. Eine Reise in die Utopie derjenigen, die eine neue Welt in ihren Herzen tragen.

***Am Samstag, 16.7., 19:30 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Antonio J. García de Quirós Rodríguez und des Produzenten Gonzalo Palomo***

### **A las Barricadas**

D 1989, 57 min, Ein Film von Volker Hoffmann, Dieter Nelles, Jörg Lange, Angelika Feld

Der Wuppertaler Anarchosyndikalist Helmut Kirschey 1989 auf einer Erinnerungsfahrt durch Spanien an die Stätten seines damaligen Aufenthaltes, wo er aktiv als Milizionär der anarchistischen Kolonne Durruti an den Kämpfen des Bürgerkriegs zwischen 1936 und 1939 teilnahm.

***Am Dienstag, 25.7., 20:30 Uhr, in Anwesenheit der Regisseure Volker Hoffmann und Dieter Nelles***

### **Die lange Hoffnung**

D 1983, 92 min, Regie: Pepe Danquart

Der Film beginnt, wo andere über die Geschichte des spanischen Bürgerkrieges enden: an der Grenze. Die Filmemacher begleiten sechs Wochen lang Clara Thalmann und Augustin Souchy nach Katalonien, wo beide zwischen 1936 und 1939 aktiv an den Kämpfen gegen Franco und an den Kollektivierungen, an "der einzigen sozialen Revolution von unten" teilgenommen haben. Clara und Augustin treffen sich zu dieser Reise zum ersten Mal seit 1937 wieder. Dazwischen liegen für beide Gefängnis, Exil, Kampf und Niederlagen, Alter und Krankheit.

### **No Pasaran (OmU)**

D 2014, 73 min, Ein Dokumentarfilm von Daniel Burkholz

»Wofür habt ihr gekämpft?« Diese Frage lässt den 96-jährigen Österreicher Gerhard Hoffmann sehr nachdenklich werden: „Also, das lässt sich in wenigen Worten nicht sagen.“ Der Film macht sich auf die Suche nach Antworten, auf einer Reise quer durch Europa, zu den letzten Zeitzeugen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben. Die meisten von Ihnen waren noch Jugendliche, als sie sich als Freiwillige gemeldet hatten. Doch keiner hatte damit

gerechnet erst nach einer oft 10-jährigen Odyssee über Schlachtfelder und durch Konzentrations- oder Vernichtungslager nach Hause zurückzukehren.

**Am Montag, 25.7., 19:00 Uhr, mit anschließender Diskussion mit Harald Wittstock (Vorstand KFSR, [www.spanienkaempfer.de](http://www.spanienkaempfer.de))**

### **La Nueve – Die vergessenen Helden der Befreiung (OmU)**

F 2009, 53 min, Regie: Alberto Marquardt

Die Soldaten der 9. Kompanie unter General Leclerc waren die ersten, die am 24. August 1944 ins befreite Paris einmarschierten. Ihr Kampf begann allerdings nicht an diesem Datum und endete hier auch nicht. Über zehn Jahre kämpften sie gegen den Faschismus in Europa. Die meisten unter ihnen waren Spanier und ihr Kampf begann 1936 gegen Franco und führte sie danach nach Frankreich, Nord-Afrika und vielen anderen Orten bis zu Hitlers Adlerhorst auf dem Obersalzberg, in der Hoffnung in ein befreites Spanien zurückzukehren. Am Ende wurden ihre Hoffnungen im Kalten Krieg aufgerieben: Franco wurde ein Alliiertes der »Freien Welt«...Im Film erzählen die Überlebenden Luis Royo und Manuel Fernandez ihre Geschichte.

### **Spanien im Herzen**

D 2001, 56 min, Ein Dokumentarfilm von Marina Caba Rall

1996 wurde vom Spanischen Parlament allen noch lebenden Mitglieder der Internationalen Brigaden, die im Spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Republik gekämpft hatten, die spanische Staatsbürgerschaft verliehen. Aus diesem Anlass begleiteten wir deutsche Interbrigadisten auf ihrer Reise nach Spanien. Der Film zeigt Stationen der Reise durch Städte wie Madrid, Mataró, Albacete und Barcelona; und hört den Stationen der Erinnerung in den Erzählungen von Walter Bloch, Rosa Coutell und Heinz Priess zu.

**Am Mittwoch, 27.7. in Anwesenheit der Regisseurin Marina Caba Rall**

### **Die Siedler Francos (OmU)**

ES 2016, 112 min, Ein Dokumentarfilm von Dietmar Post und Lucía Palacios

In den Jahren der Franco-Diktatur von 1939–1975 werden in ganz Spanien circa 300 Dörfer mit Modellcharakter gegründet. Der von den Grimme-Preisträgern Lucía Palacios und Dietmar Post (play loud! productions) gedrehte Dokumentarfilm Die Siedler Francos zeichnet ein differenziertes Porträt des 1955 gegründeten Dorfes Llanos del Caudillo (»Hochebene des Führers«). Zum einen kommen Zeitzeugen zu Wort, die offen ihre Bewunderung für den Diktator äußern und noch heute von ihrer aktiven Beteiligung in der Diktatur profitieren. Zum anderen liefert der Film ein präzises Abbild des Lebens unter Franco mitsamt der kleinen Geschichten der Gängelung und des Missbrauchs, die das System einer korrupten Gesellschaft offenlegen.

**Am Montag, 18.7., in Anwesenheit des Regisseurs Dietmar Post**

### **Scarlett en la calle del Olvidio (OmeU)**

ES 2012, 72 min, Regie: Ana Calvo do-Allo

Scarlett O'Hara wohnt in Girón, einem Viertel der zentralspanischen Stadt Valladolid. Sie und ihre ganze Nachbarschaft leiden unter den Folgen des Bürgerkriegs. Seit etwa 30 Jahren bewahren viele Einwohner Giróns die merkwürdigsten Objekte auf, die sich mal im Kiez kino „Castilla“ befanden. Das „Castilla“ war zu Beginn nicht einfach nur ein Kino, sondern auch einer der Treffpunkte der faschistischen Falangista-Bewegung. Nach dem Tod des Diktators Franco 1975 wurde das Kino jedoch von einer Familie gekauft, die ein völlig neues Kinoprogramm einführte, so



dass die Freiheit in Girón sich in Gestalt der Filme von Buñuel, Bergmann, Fassbinder oder Visconti u.a, zeigte. Das Kino im marginalen Vorort gewann ein neues Publikum. Die Geschichte von Girón setzt sich aus urbaner Legende und reiner Wahrheit, Dokument und Fiktion zusammen, von Francos Diktatur bis zur Übergangsphase zur Demokratie. Girón ist auch ein Teil der Geschichte Spaniens.  
**Am Montag, 1.8., 20:00 Uhr, in Anwesenheit der Regisseurin Ana Calvo do-Allo**  
**Filme der CNT**

**1936 wurde auch die Filmindustrie in Barcelona kollektiviert. Die Gewerkschaft der Unterhaltungsindustrie der CNT produzierte in der Folge neben einer Reihe von Reportagen, Dokumentar- und Propagandafilmen auch einige Spielfilme. Eine Auswahl hiervon zeigen wir in der Originalfassung.**

**Am Sonntag, 24.7., 19:00 Uhr, wird der Autor und Filmhistoriker Wolfgang M. Hamdorf zudem eine Einführung zur Filmproduktion während des Spanischen Bürgerkrieges geben und die Filme „Bajo el signo libertario“ und „Nosotros somos así“ präsentieren.**

### **Bajo el signo libertario (OV)**

ES 1936, Les (Ángel Lescarbourea Santos)

Teilweise inszenierter Dokumentarfilm, in dem sich Aufnahmen aus den ersten Tagen des Bürgerkriegs in Barcelona mit Szenen aus dem Dorf Pina del Ebro in der Provinz Zaragoza abwechseln. Laienschauspieler zeigen den Alltag im Dorf, in dem die Kollektivierung der Landwirtschaft begonnen hat.

### **Nosotros somos así (OmfrU)**

ES 1936, 30 min, Regie: Valetin R. Gonzalez

Eine Komödie, in der Kinder die Protagonisten sind und sich zusammenschließen, um den Vater eines Freundes zu befreien. Ein Film mit viel Musik, Choreographie und Charme, in dem die Dialoge im Versmaß gehalten sind.

### **Aurora de esperanza (OmfrU)**

ES 1937, 58 min, Regie: Antonio Sau

Barcelona 36: Juan ist Opfer der Fabrikschließungen und rebellierte, erst allein, dann gemeinsam mit seinen Kollegen. Während sie einen Hungermarsch beginnen, bricht die Revolution aus und sie greifen zu den Waffen.

### **Barios Bajos (OmfrU)**

ES 1937, 90 min, Regie: Pedro Puche

Melodram um den Docker El Valencia. Er versteckt einen Anwalt vor der Polizei und rettet eine junge Frau vor der Prostitution. Als die beiden Protegés sich näher kommen, stellt El Valencia seine eigenen Gefühle zurück.

### **Nuestre culpable (OmfrU)**

ES 1937, 84 min, Regie: Fernando Mignoni

Der Film um den sympathischen Dieb El Randa macht sich über Autoritäten, Bourgeoise und Justiz lustig.

Ein Film mit stark surrealistischen Momenten, in der Tradition Buñuels.

### **Carne de Fieras (OmfrU)**

ES 1936, 65 min, Regie: Armand guerra

Ein lang verschollener Film, der in vielen Sequenzen an Jean Vigo erinnert. Ein Film der mit Tabus und Konventionen bricht.

**TERMINE – Kino Lichtblick, Berlin, Adresse: Kastanienallee 77, 10435 Berlin**  
**Telefon: [030 44058179](tel:03044058179)**

**Donnerstag, 14.07.2016**

17:00 Durruti in der spanischen Revolution (OmU)  
19:30 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)

**Samstag, 16.07.2016**

19:30 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)  
***in Anwesenheit des Regisseurs Antonio J. García de Quirós Rodríguez und des Produzents Gonzalo Palomo***

**Sonntag, 17.07.2016**

18:00 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)

**Montag, 18.07.2016**

17:00 Durruti in der spanischen Revolution (OmU)  
19:30 Die Siedler Francos (OmU)  
***in Anwesenheit des Regisseurs Dietmar Post***

**Dienstag, 19.07.2016**

17:00 Die lange Hoffnung  
18:30 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)  
20:30 Un Pueblo en Armas – Ein Volk in Waffen  
***mit einer historischen Einführung zum Spanischen Bürgerkrieg von Dr. Alexandre Froidevaux***

**Mittwoch, 20.07.2016**

17:00 Economía Colectiva – Europas letzte Revolution (OmU)  
18:15 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)

**Donnerstag, 21.07.2016**

19:30 Die lange Hoffnung

**Samstag, 23.07.2016**

17:00 Durruti in der spanischen Revolution (OmU)  
18:00 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)  
20:00 Goodbye Barcelona (OmU)

**Sonntag, 24.07.2016**

16:30 Economía Colectiva – Europas letzte Revolution (OmU)  
17:30 No Pasaran (OmU)  
19:00 Bajo el signo libertario (OV) + Nosotros somos así (OV)  
***mit einer Einführung zur Filmproduktion im Spanischen Bürgerkrieg von Wolfgang M. Hamdorf***

**Montag, 25.07.2016**

18:00 La Nueve – Die vergessenen Helden der Befreiung (OmU)

19:00 No Pasaran (OmU)

**mit anschließender Diskussion mit Harald Wittsock (KFSR)**

20:30 Ken Loach: Land and Freedom (OmU)

**Dienstag, 26.07.2016**

18:00 Barios Bajos (OmfrU)

19:30 Aurora de esperanza (OmfrU)

20:30 A las Barricadas

**in Anwesenheit der Regisseure Volker Hoffmann und Dieter Nelles**

**Mittwoch, 27.07.2016**

17:00 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)

19:00 Spanien im Herzen

**in Anwesenheit der Regisseurin Marina Caba Rall**

20:30 Goodbye Barcelona (OmU)

**Donnerstag, 28.07.2016**

18:00 Durruti – Biographie einer Legende

**Samstag, 30.07.2016**

17:30 La Nueve – Die vergessenen Helden der Befreiung (OmU)

18:30 Durruti – Biographie einer Legende

**Sonntag, 31.07.2016**

16:30 Die lange Hoffnung

18:00 Durruti – Biographie einer Legende

**Montag, 01.08.2016**

17:00 La Nueve – Die vergessenen Helden der Befreiung (OmU)

18:00 Memoria Viva – Lebendige Erinnerung (OmU)

20:00 Scarlett en la calle del Olvidio (OmeU)

**in Anwesenheit der Regisseurin Ana Calvo do-Allo**

**Dienstag, 02.08.2016**

17:30 Nuestre culpable (OmfrU)

19:00 Carne de Fieras (OmfrU)

20:15 Aurora de esperanza (OmfrU)

**Mittwoch, 03.08.2016**

17:00 Economia Col·lectiva – Europas letzte Revolution (OmU)

18:15 Durruti – Biographie einer Legende

19:45 Die lange Hoffnung

### Anlage 3

#### **Kinostart und Kinotour: MEMORIA VIVA - Lebendige Erinnerung –**

Spanien 2014, 120 min, Regie: Antonio J. García de Quirós Rodríguez, (OmU)

Der Film erzählt - passend zum 80. Jahrestag des Beginns der Spanischen Revolution - die Geschichte der **Confederación Nacional del Trabajo (CNT)**. Während des Bürgerkriegs die Speerspitze gegen den faschistischen Putsch Francos und gleichzeitig der Motor einer Sozialen Revolution, die zumindest für kurze Zeit zeigte, dass eine menschliche Gesellschaft möglich ist, erkämpfte sie bereits in den Jahren zuvor Rechte, die in Zeiten des Neoliberalismus wieder utopisch scheinen. Und trotz Niederlage und Repression gibt es sie immer noch. **MEMORIA VIVA** erzählt die über hundertjährige Geschichte dieser anarchosyndikalistischen Gewerkschaft aus der Sicht ihrer Mitglieder – einfachen Arbeitern und Arbeiterinnen. Mit ihnen erleben wir ihre Geschichte, ihre Kämpfe, ihre Hoffnungen und Erwartungen. Eine Reise in die Utopie derjenigen, die eine neue Welt in ihren Herzen tragen.

**MEMORIA VIVA** ist zudem eine Geschichte Spaniens von unten, ein Ausschnitt eines großen kollektiven Gedächtnisses.

Tourdaten: MEMORIA VIVA (*Ohne Gewähr. Bitte die einzelnen Termine über die Links prüfen.*)

#### **BERLIN**

Do	<b>14.07.2016</b>	18:15 Uhr	<a href="#">Movimiento Kino</a>	In Anw. des Regisseurs
Do	<b>14.07.2016</b>	19:30 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Fr	<b>15.07.2016</b>	21:45 Uhr	<a href="#">Freilichtbühne Weißensee</a>	In Anw. des Regisseurs
Sa	<b>16.07.2016</b>	19:30 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	In Anw. des Regisseurs
So	<b>17.07.2016</b>	18:00 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Di	<b>19.07.2016</b>	18:30 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Mi	<b>20.07.2016</b>	17:00 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Sa	<b>23.07.2016</b>	18:00 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Mi	<b>27.07.2016</b>	17:00 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	
Mo	<b>01.08.2016</b>	18:00 Uhr	<a href="#">Lichtblick-Kino</a>	

#### **BERN**

Do **21.07.2016** 19:30 Uhr [KINO in der Reitschule](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten

#### **DÜSSELDORF**

Mo **18.07.2016** 19:00 Uhr [Metropol](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten  
So **24.07.2016** 14:30 Uhr [Metropol](#)

#### **HAMBURG**

So **17.07.2016** 21:15 Uhr [3001 Kino](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten

#### **MANNHEIM**

Mi **20.07.2016** 21:00 Uhr [Odeon](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten

## **MÜNCHEN**

So 17.07.2016 17:15 Uhr [Werkstattkino](#)

## **MÜNSTER**

Di 19.07.2016 19:30 Uhr [Cinema Münster](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten

## **WEIMAR**

Sa 23.07.2016 19:30 Uhr [Lichthaus](#) In Anw. des Regisseurs & Produzenten